



Die Betreuungsperson in Tagesfamilien

Berufsbeschreibung

Betreuungspersonen in Tagesfamilien erbringen eine wichtige gesellschaftspolitische Leistung, indem sie eines oder mehrere Kinder betreuen und in ihre Familie aufnehmen.

Die Tageseltern sind bereit, die eigene Familie zu öffnen und die Kinder in den Familienalltag zu integrieren. Stundenweise, halbtagsweise oder ganztags übernehmen sie an Stelle der Eltern die Betreuung eines Tageskindes oder mehrerer Tageskinder. Die Aufgaben und Schwerpunkte der Betreuung ändern sich je nach Alter des Kindes/der Kinder. Die Betreuung eines Kindes durch zwei Familien bedingt eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Familien und möglichst übereinstimmende Erziehungsansichten. Es ist deshalb wichtig, dass am Anfang die gegenseitigen Bedürfnisse und Vorstellungen gut geklärt werden, und dass sie offen miteinander über anstehende Fragen und Schwierigkeiten sprechen.

Anforderungen

- Grundsätzliches Interesse und Freude an Kindern, sowie an der Erziehungsarbeit
- Erfahrung mit Kindern
- Zeit und Platz für das/die Tageskind/-er
- Einfühlungsvermögen, Offenheit für menschliche Probleme
- Toleranz und Gesprächsbereitschaft mit Kindern und Erwachsenen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Seelische und körperliche Gesundheit
- Flexibilität und Freude am Organisieren
- Fähigkeit, sich abzugrenzen und in Krisensituationen Hilfe in Anspruch zu nehmen
- Absolvierung des Kurses „Notfälle bei Kleinkindern“ (mind. 6 Stunden)
- Bereitschaft zu Aus- und Weiterbildung

Berufsbildung

Wir erwarten den Besuch des Grundkurses für Tagesmütter und jährliche Weiterbildungen.

Berufsbegleitung

Individuelle Gespräche mit der Vermittlerin.

Arbeitszeit

Richtet sich nach der gegenseitigen Absprache, welche im Betreuungsvertrag zwischen der Betreuungsperson, den abgebenden Eltern und dem Verein *Tagesfamilien Bezirk Affoltern* festgehalten ist.